

deh, Naghavi et al. 2001]). Einsicht in diese Studien sowie umfangreiche Hintergrundinformationen zum Wirkprinzip des Passionsblumenextraktes stehen ab sofort im Fachgruppenbereich der neuen Webseite www.passionsblume.info zur Verfügung. Mitglieder medizinischer Fachkreise können dort auch Infolyer zur Abgabe an Patienten, wissenschaftliche Broschüren zur Wirkweise der Passionsblume und die Fachinformation zu Pascoflair® 425mg bestellen. Patienten finden im offenen Webseitenbereich umfassende Informationen und Hintergründe zu nervösen Unruhezuständen und dem Einsatz von Passionsblumenextrakt.

Weitere Informationen:

PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH
Schiffenberger Weg 55, D-35383 Gießen
Tel. 0641 / 7960-0, Fax 0641 / 7960-109
info@pascoe.de, www.pascoe.de

Mit Phiten-Produkten gehören kalte Füße der Vergangenheit an



Es ist fast schon zu einer Art Volksleiden geworden, über das besonders Frauen oft klagen: kalte Füße. Das ist nicht nur unangenehm, sondern kann auch da-

zu führen, dass der Körper besonders anfällig für grippale Infekte und Erkältungen wird. Da Füße und Hände besonders weit von der Körpermitte entfernt sind, muss der Kreislauf auf Hochtouren laufen, um die Körperenden mit genügend Blut zu versorgen. Wer sich über den Tag wenig bewegt, läuft daher viel öfter Gefahr, kalte Füße zu bekommen.

Bei kalten Zehen empfehlen sich daher beispielsweise die Phiten AQUATITAN Socken X10 und die AUQUATITAN Sneaker Socken X10, die durch die Verarbeitung von Aquatitan einen besonderen Tragekomfort bieten und die Füße warm halten. Die Phiten Vivid Inner Kniestrümpfe oder Strumpfhosen spenden an besonders kalten Tagen zusätzlich Wärme an den Beinen. Die RAKU Seidenstulpen versprechen neben gezieltem Kälteschutz auch einen einmaligen Tragekomfort und perfektionieren jedes Winteroutfit.

Mit den AQUATITAN Ag Einlegesohlen haben Träger ihre Fußbodenheizung immer dabei: Die speziellen Sohlen mit angenehmem Fußbett bieten neben hohem Tragekomfort und einer optimalen Dämpfung auch eine einzigartige Wärmefunktion, die kalten Füßen keine Chance lässt.

Weitere Informationen:

www.phiten.de

Dunkelfeldmikroskopie in der Diagnostik

Auf die Komponenten kommt es an

Für viele Anwendungen in der medizinischen Diagnostik sind mikroskopische Untersuchungen im Dunkelfeld unerlässlich. Dies gilt insbesondere für Nativblutuntersuchungen, wenn neben Gestalt, Anzahl und Anordnung der Blutzellen auch feine



Strukturen im Plasma zu identifizieren sind. Zwar lassen sich Dunkelfeld-Aufnahmen auch durch das Einschwenken zusätzlicher optischer Komponenten in

den Beleuchtungsstrahlengang anfertigen, jedoch geht das mit befriedigendem Kontrast und ausreichender Auflösung nur bis zu Vergrößerungen, die für diese Art von Untersuchung unzureichend sind.

In speziellen Dunkelfeld-Mikroskopen, wie dem „H 600 LL HP 100“ aus der 2011er Modellreihe von Hund, wird dieses Ziel durch einen eigens auf diese Aufgabe abgestimmten Kondensator in Kombination mit einem speziellen hochauflösenden Objektiv mit hoher Vergrößerung erreicht. Das Spiegelsystem des Kondensators ist dabei optimal auf die besondere Konstruktion des Objektivs abgestimmt, so dass die höchstmögliche Lichtintensität für die Bildgebung zur Verfügung steht. Da mit höchster Apertur gearbeitet werden kann, sind sowohl Kontrast als auch Auflösung bestmöglich. Das mit einem 5-fach Objektivrevolver ausgestattete H 600 erlaubt bei Nutzung des markeneigenen Objektiv- und Okularprogrammes Gesamtvergrößerungen von 100x bis 1000x, optional sogar bis 1250x. Für die hohe mechanische Stabilität und präzise Verarbeitung seiner Mikroskope ist Hund bekannt. Anders als andere Hersteller bietet der Wetzlarer Hersteller 20 Jahre Servicedienst. Fundierte Fachinformationen zum Thema Dunkelfeld-Mikroskopie können Interessenten unter www.hund.de im Internet abrufen.

Weitere Informationen:

Herr Werner Kampe
Helmut Hund GmbH
Wilhelm-Will-Str. 7, D-35580 Wetzlar
Tel.: 06441 / 2004-0, Fax: 06441 / 2004-44
www.hund.de

Neu: Valeo von Anusan

Hochaktives Antioxidans - exklusiv für Therapeuten

Entwickelt wurde das hochaktive Antioxidans mit dem Namen Valeo in einer Kooperation des Instituts für Ernährung und Gesundheit (ifeg-online.de) mit Dr. Uwe Spohr, Heidelberg. Dem Internisten mit eigener Privatpraxis für energetische, ganzheitliche Medizin war daran gelegen, ein hochaktives Nahrungsergänzungsmittel zu entwickeln, das neben einem breiten Anwendungsbereich einen problemlosen Einsatz in der Praxis garantiert.

„Freie Radikale bedrohen unseren Körper nicht nur durch Umwelteinflüsse. Besonders die körpereigene Produktion sorgt dafür, dass unser Organismus von Freien Radikalen regelrecht überschwemmt wird. Ziel eines Nahrungsergänzungsmittels muss es sein, durch passende Nährstoffe körpereigene antioxidative Systeme zu aktivieren.“, so die Leiterin des Instituts Margot Ritzer. Deshalb wurden für Valeo ausschließlich pflanzliche Stoffe eingesetzt, die auf wirksame Bestandteile standardisiert sind. Valeo enthält keine synthetischen Inhaltsstoffe, keine Farb- oder andere Zusatzstoffe.